

# RS OGH 2000/1/20 6Ob241/99f, 5Ob41/01t, 7Ob203/06p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.01.2000

## Norm

GmbHG §76 Abs2

## Rechtssatz

Die Rückabtretung des Geschäftsanteils der Gesellschaft mbH setzt gemäß § 76 Abs 2 GmbHG einen Notariatsakt voraus. Dies gilt sowohl für das Verpflichtungsgeschäft als auch für das Verfügungsgeschäft (SZ 61/153 uva).

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 241/99f  
Entscheidungstext OGH 20.01.2000 6 Ob 241/99f

- 5 Ob 41/01t  
Entscheidungstext OGH 15.05.2001 5 Ob 41/01t  
Vgl auch

- 7 Ob 203/06p  
Entscheidungstext OGH 20.12.2006 7 Ob 203/06p  
Beisatz: Das die Verpflichtung des Treuhänders zur (Rück)übereignung beziehungsweise (Rück-)Zession keiner Notariatsaktform bedarf, ändert nichts daran, dass das Verfügungsgeschäft (also die (Rück)übertragung der Geschäftsanteile) eines Notariatsaktes oder eines diesen ersetzenden Urteiles bedarf. Für die Erfüllung der Übertragungsverpflichtung ist also auch im Treuhandverhältnis die Errichtung eines Notariatsaktes erforderlich. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113159

## Dokumentnummer

JJR\_20000120\_OGH0002\_0060OB00241\_99F0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)